

Protokoll zur 7. Sitzung des Arbeitskreises „Energie“ am Montag, 2.12.2013 um 20° Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Altstadt

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste in der Anlage

Die Sprecherin des Arbeitskreises, Eva Hufnagel, begrüßte die Anwesenden.

Tageordnungspunkt 1

1. Ziele für den Arbeitskreis:

a) Energieeffizienz bei Gebäuden

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde u.a. das Klimaschutzkonzept der Stadt Riedstadt besprochen. Dieses Konzept wurde vom Büro Bollinger und Gromann erstellt. Ein Exemplar des Konzeptes wurde Bürgermeister Syguda im Rahmen einer Präsentation übergeben. Es wird derzeit nach und nach an die interessierten Mitglieder des Arbeitskreises herumgereicht.

Die Finanzierung dieses Klimaschutzkonzeptes erfolgte durch Fördermittel (60%) und Private (in diesem Fall Fraport und Netzbetreiber).

Als sehr positives Beispiel wurde die Fragebogenaktion bewertet, die im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes durchgeführt wurde. Ziel der Aktion war es, zum einen die Bürgerinnen und Bürger einzubinden und zum anderen, Informationen zum Gebäudebestand und zur Modernisierungsabsicht zu erhalten.

Gerade die rechtzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger wird einhellig von allen Anwesenden als dringend notwendig erachtet.

Es wird in Betracht gezogen, in Altstadt eine ähnliche Fragebogenaktion durchzuführen, die mit einem entsprechenden Anschreiben begleitet werden könnte. Das Thema „**Bürgerfragebogen**“ soll in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises weiter besprochen und vorbereitet werden. Der Fragebogen des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Riedstadt ist dem Protokoll in der Anlage beigelegt.

Falk Leonhardt informierte über den Energiepass Hessen, der für 37,50 Euro nach den entsprechenden individuellen Angaben zum Gebäude, erstellt wird.

Es handelt sich dabei um ein Angebot der Hessischen Energiesparaktion (www.energiesparaktion.de). Er regte an, den ersten 10 Rücksendern des Fragebogens diesen Energiepass kostenlos erstellen zu lassen.

Um mehr Informationen zum **Klimaschutzkonzept** und der Umsetzung des Konzeptes zu erhalten, wird von allen Anwesenden gewünscht, dass ein Mitarbeiter oder Mitarbeiterin der Stadt Riedstadt und/oder ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin vom Büro Bollinger und Gromann demnächst im Arbeitskreis berichtet. Da Bürgermeister Syguda das Konzept vorgestellt bekommen hat, wird darum gebeten, dass er entscheidet, wer eingeladen werden soll.

Klimaschutz und CO₂- Bilanz: die regelmäßige **CO₂ – Bilanzierung** ist für Überprüfung der Klimaziele ein wichtiges Mittel. Eine entsprechende Software stellt das Klimabündnis für eine jährliche Lizenzgebühr (für Altstadt wären dies 640 Euro/Jahr) zur Verfügung. (Anmerkung Protokollantin: In der Anlage ist ein Infoblatt von der Homepage des Klimabündnisses beigelegt).

Bis zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises sollen weitere Informationen zum Programm vorliegen.

Ein weiterer Aspekt für die Energieeffizienz bei Gebäuden sind die **Festsetzungen in Bebauungsplänen**.

Als Beispiel wurden die Vorschriften zur Energieeinsparung, zur passiven Solarnutzung und kompakten Bauweise der Stadt Freiburg vorgebracht. Es kam die Frage auf, welche Möglichkeiten zur Festsetzung es bei der Aufstellung von Bebauungsplänen gibt. Es wurde angeregt, zu diesem Thema eine gemeinsame Sitzung für die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und des Arbeitskreises Energie durchzuführen. Ein kompetenter Referent/Referentin (eventuell vom Kreisbauamt?) soll über die Möglichkeiten der Festsetzungen zur Energieeinsparung und Solarnutzung berichten.

Aktuell werden 2 Bebauungspläne für Bereiche in Höchst und Lindheim aufgestellt. Es wird angeregt, dass diese beiden Gebiete auch hinsichtlich Energieeffizienz und passiver Solarnutzung optimiert werden.

Sabine Schubert berichtete über das Thermographie Angebot von Herrn Quanz aus Höchst. Es handelt sich um Flug-Thermographie, die z. B. für die Überprüfung der Wärmedämmung von Dächern und Fassaden oder für die Funktionskontrolle von Photovoltaikanlagen u. v. a. mehr einsetzbar ist. Herr Quanz ist gerne bereit, diese Flug- Thermographie zu präsentieren. Sie soll an der Gymnastikhalle in Höchst eingesetzt werden. Die Demonstration wird als öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Mit Herr Quanz werden noch die Details abgesprochen.

Die Umrüstung der Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden auf LED wird finanziell gefördert. Es kam die Frage auf, ob beim Umbau des Dorfgemeinschaftshauses in der Waldsiedlung LED- Beleuchtung eingebaut wurde. Gibt es weitere Hallen, in denen noch LED – Beleuchtung installiert werden könnte?

Bürgersonnenkraftwerk: auf dem Dach der Janusz-Korczak-Schule in Altstadt wird derzeit von der Sonneninitiative Marburg eine Photovoltaikanlage installiert, an der man sich beteiligen kann (<http://www.sonneninitiative.org/projekte/altstadt-janusz-korczak-schule.html>). Dies ist eine Maßnahme des Wetteraukreises, der durch öffentliche Ausschreibung seine Dachflächen für PV – Nutzung vermietet. Leider wurde die Gemeinde vom Wetteraukreis nicht über dieses Vorhaben informiert.

b) Energieeffiziente Mobilität

Dieser Punkt wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

2. Themenbereich erneuerbare Energiegewinnung und – nutzung: zur Themenvertiefung sollen einzelne Aufgaben verteilt werden.

Dieser Punkt wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

3. Mitteilungen und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Nächste Sitzung: voraussichtlich am Montag, 10.2.14

Altstadt, 3. Dezember 2013

Anlagen:
Fragenbogen
ECORegion: Beschreibung
Anwesenheitsliste

Sabine Schubert